

Dyt ys dat högeste vnde
öldeste water recht / dat de gemene
Kopman vnd Schippers geordinert vnde
gemaket hebben tho Wisby / Dat sich eynn
yder (de thor Sewert vorkeret)
hyr na richten mach.



Bedrückt in der Keyserliken
Stadt Lübeck dorch Jurgen Richolff
Wanhaftich in der Molenstraten,
Int jar M. CCCC. XXXvij.

Syr beginnet dat hōgeste vnde dat
Eldeste water recht van Wyssbij.

¶ De Erste beleuinge.

WOr eyn Schipper hūret eynen
Stūrman/Bosman edder Leits
sagen/Dem synt se plichtich syne
reise vul tho dōnde/also se em ge
lauet hebben/Weret dat se des nicht enhel
den/so schal he dem Schippem syn ganze
lon wedder geuen/ dat he vpgēbōret hefft/
dar tho schal he geuen van synes sulues gel
de halff so vele also em gelauet was/ocf en
schal neyn Stūrman des andern leitsagen
effte schipman entwynnen effte vnder hūrē
Were dat yemich man dat dede/ de schal en
wedder van sicf antwerden dem yennen de
ene thom ersten wunnē hefft/edder he schal
dat myt sinem rechte beholdē/ dat he ene al
der ersten wunnen hefft/ vnd de gewonnen
effte gehūret was/ schal synem Schippem
de reyse volgen/vnd vmmē syner missedade
dat he sicf twen herē vor hūrde/so licht dat
an dem Schippem wat he em geuen wyl
effte nicht van synem lone / Wente he yde
thom rechte vorlaren hefft dar mede.

¶ De Ander beleuvinge.

Item **Ys** dar yemant/ idt sy stürman ed den leytsage effte schipman/ sich bestediget vnde synes amptes nicht enkan/vñ dat bestügen myt twen edd dren de binnē der Bort syn/he schal dem Schippern syn gelt wedder geuen/vnd dat tho halff so vele also he em gelauet hadde / tho lone edd thor hüre.

¶ De Driidde beleuvinge.

Item Binnen der hauen mach ein schipper synes schipmans los werdes myt haluem lone/vñ Buten der hauen myt ganzem lone/so verne he em nenē Bröke bewisen kan

¶ De Veerde beleuvinge.

Item **Ock** schal nemant vp dem lande slapen bynachte ane des schippern vorlöff/by twen groten tornosen / **Ock** schal dat both effte cspinck nemandt vören van dem schepe bynachte/by twen groten tornosen/sunder ydt sy des Schippern syn wylle.

¶ De Vöffte beleuvinge.

Itf **Ock** schal men geuen tho Schone vor yslite last swars iiii. d. vth / vñ van der last leddeger cf. j. d. in/vñ j. d. vth/ dat vñe dat de schipman arbeidet vth vñ in vor er wyn gelt.

¶ De Sÿste beleuinge.

Item Ock schal nemant deme Schippern wen he rede is tho der Zerinckwick edd tho Trauemünde tho segelende synen stürman schipman edd leitsagen vth der bort nemē vmmē schult dat he schuldich is/ men were dar van synem gude ichtes in dem Schepe dat schal men dar vth antwerden by geswa ren eden vñe syne schult dar mede tho beta len/vñ de yenne de dar gewonnen is/ schal syne reise holden alse he gelauet hefft / des schal de Schipper ein richter syn.

¶ De Söuende beleuinge.

Item Hüret ein man ein Schip in deme Sommer dage tho bruken/de Sömer nimpt ende tho S. Martens dage/künst he den in de hauen dar he dat schip wan/ so is he leddich dar he ydt aff gehüret hefft/ Ys he arer tho S. Martens daghe anders wor/ dat sy in der See edder in einer hauen/ dar he des nicht keren kann / so is he ane vare beth so lange dat he kamen möge dar hee dat schip gehüret hefft.

¶ De Achtede beleuinge.

Item We eines andren mames Pram
nimpt

nimpt vnd in der Trauen mede varet sund
syn weten/wil de dat vordern des de Pram
is/so schal de ander em hüre geuen/vñ des
wert he los myt iij. s. tho bötende/ sunder
yd kame van vüre effte ander nodtsaken.

¶ De Negende beleyinge.

Item We vñc schult tho vorderen edder
vime ene ander sake kumpt an ein Schip/
vnde syne klage vört vor dem Schippern
vñ schiplüden vnde volcke de in dem schepe
synt/vnd richtet de Schipper den klegger na
schespes rechte vñc schult edder vñc ander
sake/De ienne de dusse sake effte schult vors
dert/de is nicht plichtich yenneger tüge an
ders bringende / men he schal geneten der
beseten tüge de he in dem schepe vyndet/vñ
hebben macht/ Geliker wise yffet ock vñc
tüge tho bringen buten landes also hyr vor
grsecht is.

¶ De Teynde beleyinge.

Item Welck man ein Schip hürt tho
einer bescheden tydt/dat mach he nicht vor
setten edder vorkopen nemande dar mede
tho segelende/noch ichtes anders dar mede
tho dhon/Sunder allene dat he ydt yo wol

A iij vorhüren

vorhüren mach weme hee wyll wente tho
der bescheden tydt.

¶ De vi. beleuinge.

Item Dar eyn man syn Schip vth deyt
welcken lüden/vnde dat schip tho vorscher
pen/vnd he na der lüde willen varet / wert
dat schip tho braken in der reyse/ de frachs
lüde scholen em geuen haluen schaden.

¶ De vii. beleuinge.

Item Vorlust men eine Mast edder Se
gel in der segelinge van vngelücke / des en
doruen se en nicht gelden/wert se ouerst do
ech noth gehouwen effte geworpē/so schal
dat schip vñ dat guds gelden na marctalc/
alle koplüde vnd de Schipper mede.

¶ De viii. beleuinge.

Item Men maket einen Man tho einem
Schipperen/vnde dat schip horet tho erer
twen/ dren/ edder meer / Dat Schip segelt
van danne/vñd is gefrachtet tho segelen in
frömde lande/vnde kumpt thor Slüse/tho
Bordeus/ tho Rossel / tho Lissebon edder
anders wor/ De Schipper mach dat schip
nicht vorkopen/he hebbe denne vorloff van
den yennen den dat schip tho kumpt / Men
heffe he

hefft he gebreck (alse batalinge tho dōnde)
so mach he de touwe wol vor setten / myth
rade syner schiplūde.

¶ De viii. beleuinge.

Item Lyn Schip licht in einer hauen/
vñ is vorbeiden wedder vnd wynt/vnd ehe
he tho segel geyt / is de Schipper plichtich
radt tho nemen myt synen schiplūden vnde
seggen/ Gy heren/ wy hebben wynt tho ses
gelen / Weren nu etlike van den schiplūden
dede seden/de wynt is nicht gudt/vnde etlike
seggen/dat wedder vnd wint is schon vñ
gudt/de Schipper is schuldich vñ plichtich
auer ein tho dregen myt dem meysten par
ten van dem folcke / Wen de Schipper an
ders dede/vnd dar yennich schade aff gwe
me an dat schip / edder an des Kopmans
gudt/de Schipper schal den schaden betern
vnde betalen / wo he anders so vele gudes
hefft/ dat is dat recht dar van.

¶ De xv. beleuinge.

Item Tho brickt ein Schip in yemigem
lande (yd sy wor yd sy) de Schiplūde syne
schuldich dat gudt tho redder vnde bergen
alse se meist vñ best kōnen/vñ is dat se dem

Schippers vnd deme gude na erem besten
vormoÿge helpen / so is de Schipper schuldich
dich ere lon tho geuen / Vnde is yd sake dat
he nein gelt hefft dar he se mede lonen kan /
so moth he se wedder tho lande bringenn /
Vnde helpen se em nicht / so scholen se ock
nein lon entfangen / vnd scholen dat missen.

Wen dat Schip vorlaren is / so mach de
Schipper de tourwe nicht vorkopen / he heb
be denne vorlsiff / vnde schal se dhon in gude
de bewaringe tho der iennen besten den dat
Schip tho hort / Vnde is schuldich hyr by
tho dōnde also truweliken alse he kan / vnde
de wen de schipper anders dede / so were he
schuldich dat tho beteren.

¶ De xvj. beleuinge.

Item Lyn Schip segelt van der Sluÿ /
edder van anderswor dat ydt denne gelade
hefft / ydt begyfft sich dat dat Schip tho
brickt / so synt de Schiplude schuldich tho
bergen van dem Wyne edder van anderem
gude so se meist vñ best kōnen / De Koplude
de vñ de schipper werden myt malcfander
vneins / also dat de Koplude willen hebben
ere gudt / vñ dat is en de schipper schuldich /
yn dem

yn dem dat se dem Schippern de fracht geuen vnde betalen ene dat em genoghet/ Men wyl de Schipper so mach he dat schip wol wedder laten maken/ by sodanem beschede dat men dat in korten tyden wedder maken kan/vnd dem Kopmanne syn gudt tho bringende dar he en dat gelauet hefft / Is ydt auer so nicht / dat men dat schip in kort nicht wedder maken kan/so mach he wol ein ander schip huren / vnde dem Kopmanne syn gudt bringen/Vnde de Schipper schal syne vulle fracht hebben van alle dem gude dat dar geborgen is.

¶ De xvij. beleuinge.

Item Lyn schip segelt van yenniger haauen (ydt sy geladen effte ydel) vnde is kassen in eine ander haue/so mögen de schips liide nicht vth dem schepe varen sunder vorloff des schippern / wente wörde dat schip vnd gudt yennigerleyerwys geargert/edder sust s.hade dar an queme/ se synt schuldich den schaden tho betalen vnde beteren/Auer licht dat schip tho einer stede gemeret mye iij. touwen/so mögen se wol vth dem schepe gan/vn drade wedder tho schepe kassen

¶ De viij. beleuinge.

Item ydt gefelt dat de schiplude sich eise tydt lanck tho enem Schipperen vorhuren/vn̄ yemant van en gha vth dem schepe (sunder vorloff des schippern) vnde drincket sich druncken vnd vul/ vnd kyuen vnde slan sich/also/ dat dar yemant van en gheswunt wert/de schipper en is nicht schuldich ene laten helpen vnde helen vp des schepes kost/ Men he mach se vth dem schepe laten ghan vnde huren einen andern in de stede/ Vnd is yd sake dat de meer willen hebben wen de vorigen hadden/ so schal dat de betalen de dar gewunt is/vnde deme Schippern wedder geuen dat he antfangen hefft. Auer were dat sake / dat de schipper se vths sande in yenigē denste des schepes nottroffe vnd se wörden dar auer geslagen edder gewundt / so is de Schipper schuldich se tho helen laten vp des schepes kost.

¶ De iij. Beleuinge.

Item ydt begyfft sich dat den Schiplyn deren yennige krankheit ankumpt/vn̄ synt in des schepes denst/ vnde synt also krank dat se van groten wedagen in dem schepe
nicht

nicht blyuen mōghen/ de schipper is schul⁶
dich en orloff thogeuē dat se vth dem sche
pemōgen ghan/vnd laten se leggen in eine
herberge/vn̄ is ocf plichtich en licht tho ge
uende dat he by seē mōge/vnde senden em
eynen van den schipluden ene in der franck
heit tho warende/edder hūren einen andern
personen de de francken plecht tho warens
de/ Ocf is de schipper schōldich dem fran
cken sodade spyse tho geuende alse men ge
wōnlicf is ynt schip tho ethende/vnde men
schal em geuen van sulcker spyse alse men
em ghaff do he gesunt vnde wol tho passe
was/vnd geuen em ocf anders nicht/ yd sy
denn des Schippers gude wille/wente hee
is em anders nicht plichtich tho geuende/
Vnde is dat he beter spyse hebben wyl / de
mach he vor syn egen gelt kōpen laten/Vn
de is yd sake dat men wynt vn̄ wedder kry
cht/vnd schal denne tho segel ghan/wente
men is nicht schūldich des franckē tho vor
beydende/vnde is ydt sake dat he tho passe
vnd gesunt wert/so schal he syne vulle hure
vnde lhon hebben / Auē is ydt sake dat he
sterfft / so schal syne frouwe edder syne ers

men syn lhon vnde hure hebben.

¶ De xx. beleuunge.

Item Eyn schip segelt van der Sluif ed
der van andern steden/ydt beghyfft sich dat
yd myt stôrme vnd wynde auerfallen wert
vnd men wert derhaluen also bedwungen/
dat men gud werpen moth/so synt de schip
per vnd schiplude den Kopluden schuldich
tho wysende de sake vnd de nodt worrmme
dat men werpen moth/Vnde is yd sake dat
se eren wyllen dat tho geuen / denne mach
men wol werpen by den reden vnd euentur
re do suluest vorhandelt/ Vnde is ydt sake
dat de koplude nicht hebben willen dat men
werpen schal/ so schal yd de Schipper dar
vonne nicht laten / so verne ydt em anders
gudt duncket/vnde schal sulff drudde vann
synen gesellen sweren vp dat hillige Euang
gelium wen se tho lande gekamen synt dat
se yd gedhan hebben vme tho holden schip
lyff vnd gudt/vnd weisen van deme dat dar
geworpen is/vnd dat gudt dat dar gewor
pen wert / schal men gelden na dem prijse
alse dat ander gudt in dat marcket gegeuen
wert/ vñ men schal dat reken van punde to
punde

punde dar na dat ein jewelc̄ dar inne hefft
 in medebeteringe des schaden/ Vñ de schip
 per schal van sinem schepe vñ gude/ fracht
 geuen gelic̄ so de kopman deyt van synem
 gude/ Ein yewelc̄ schipman schal ein vath
 frey hebben/vnde hebben se meer gudes/so
 möten se ock mede tho legghen yn der bes
 teringe des schaden/ dar na dat ein yewec̄
 inne hefft/ vñ is yd sake dat se malc̄ander
 nicht wol en helpē (alse guden gesellen tho
 behōrt) wen men in sodanen nöden is / so
 schōlen se ock nicht freyes hebben/vnde dyt
 schal dem Schippem by synem ede belōuet
 werden.

¶ De xvj. beleuinge.

Item yd begyfft sich dat ein Schipper
 syne mast houwet in groten nöden/alse wē
 yd stōrmet vñ grot vnwedder is/he is schül
 dich tho ropen syne Koplūde vñ wysen en
 de node/vnd seggen dat ydt sy geschen vñ
 tho beholden schip/lyff vnde gudt/ Vnder
 wylen kumpt ydt wol dat he syne Rabelen
houwet/vñ moth Anker vnd Tourwe varen
 laten vñme tho beholden schip / lyff vnde
 gudt/he is alle beyde mast vñ anker schül

dich tho warderen van punde tho punden/
alse se werp gudt/ Vnde de Koplüde schōs
len dar van gelden er se ere güdere vth dem
Schepe krygen. ¶ Were ydt sake dat eyn
Schip drōch tho syttende groeme an denn
grunt/vnd de Schipper beyde na syner lū
de geschel/wen denne dar yennich gudt lec
kende worde yn dem Schepe / dar schal de
Schipper nenen schaden van hebben/ vnd
he schal syne vulle fracht dar van hebbenn
gelick alse he hefft van dem anderen gude
dat in deme schepe is.

¶ De xvij. beleuinge.

Item ydt begyfft sich dat eyn Schipper
kumpt to syner enlade stede dar dat lossen
schal/he is schuldich den Koplüde tho wy
sende de Touwe vnd Rordele dat he mede
wynden schal/ Vñ is dar ichteswes an tho
braken/dat moth he beteren laten. Wente
wörden dar van vate edder pypen/edd sust
ichteswes by gebreke der touwen vorlaren
de Schipper vnde schiplüde synt schuldich
deme Kopmanne den schaden tho beteren
vnd betalen/Vnde de Schipper de schal en
den schadē delen in dem dat se nemen wyne
de gelt

de gelt/vn̄ men is schuldich dat wynde gese
 tho leggende tho mede beteringe des scha
 den/wes dēne dar van ouer blyfft dat scho
 len s̄c delen vnder en lūden. ¶ Were yd sake
 dat de touwe tho breken ehr dat se den kop
 lūden wysden/se weren schuldich den scha
 den al tho mal tho beteren. ¶ Were yd sa
 ke dat de Kopman sede/dat de touwe starck
 vnd gudt genoch wren/vnd breken se den
 ne/ also dat dar vate edder pypen vorlaren
 werden/so is eyn yewelck schuldich tho des
 len an den schaden / dath is tho weten van
 den yennen de ere gudt in dem schepe heb
 ben gemeynliken vnder en.

¶ De xvij. beleuinge.

Item Eyn schip dat is thor Sluſſ edder
 anderswor vme Wyn tho ladende / vn̄ se
 gelt also van dar geladen/vnd de Schipper
 vnd syne schiplūde vorsekeren noch vorwa
 ren de stellinge effte slōte so yd sicc behōrt/
 Yd begyfft sicc dat dar storm edder vnroed
 der vpkumpt /dat de stellinge thobrickt/ vn̄
 de boddem flucht vth dem vate/ Vnd dath
 schip dat kumpt beholden dar dath lossenn
 schal/ vn̄ de Koplūde beklagen sicc/ dat by

dem gebreke der stellinge vnde der slöte ere
Wyn vorlaren sy/ De Schipper secht dath
dat nicht en sy van dē gebreke der stellinge
vnd der slöte thokamen. Iffet dat de Schip
per dar sweren wyl myt iij. edder iiii. schip
mannen dat de Wyn nicht vorlaren sy by
dem gebreke der stellinge vnde der slöte/ so
schal de Schipper gwoyt vnde frey dar van
wesen/Vnde is yd sake dat he nicht sweren
en dōr myt twen syner schipmanne (de de
Kopman dar tho vth keset) so schal he dem
Kopmanne synen schadenvprichten/Went
te se synt schuldich dem Kopmanne de stels
linge vnd slöte tho vorsekerende ehr se van
dar scheidē edd segelen dar se geladē hebbē.

¶ De xviii. beleuinge.

Item Eyn Schipper hūret syne Schip
lūde/ he is plichtich se tho holdende in gus
dem frede/so dat erer ein dem andern nicht
myßdo/vnd schal ere myddeler vnd richter
wesen dewile dat he se mit eten vñ drincken
besorgen moeth/Vnd welkere de den andern
legen heet/de hefft vorb srt iiii. d. Vnd heet
yemant den Schippern edder de Schipper
heet den schipman legghen/de schal vorb srt
hebben

hebben viij. d. ¶ Were dat sake / dat de Schipper einen van den schipmannē slōge myt der hant/ edder myt der fust/ de schipman is em schuldich einen schlach tho vordregen/ Vnde slōge he ene mher/ so nochte he sich wol weren. ¶ Men slōghe yennich Schipman synen Schippere/ de hefft vordbort hundred schilling effte syne hant.

¶ De xxv. beleuinge.

Item Eyn Schip is gefrachtet tho Berdeus/thor Sluſſ/ edder anderswor/ vnd yd kumpt dar yd lossen edder entladen schal / vnd me maket partye vme dat losman gelt kumpt vp den kopman an de kust van Brytanyen de se nemen wen dar vor by is Lyllebas dar yd fleyne losmantsye synt / went dat me vor by is Kalis vnd Normandyen van Engellant went tho Schotlant / wenn dar vor by is Jernemude vnd Flandern.

¶ De xxvi. beleuinge.

Item Yd geualt dat dar twedracht wert twisschen dem Schippere vnd synem schipmanne/ de Schipper schal beuelen dat tassellaken wech thonemende/ vor den yennen dar he kyss vn twedrachtmede gehadt hefft

vnd warnen den schipman dre mal tho vds
ren er he ene vth dem schepe hete ghan/ Is
yd sake dat de schipman den twyft vñ mysz
dadt büth tho beteren tho des schipmans
seggent van der tafellen/ Is den de Schip
per so auermöddich dat he yd dar nicht wyl
by bliuen laten/vnd heth den schipman vth
dem schepe ghan / so mach hee dem schepe
naulgen dar dat lossen schal / dar suluest
schal he so gude hüre entfangen/gelick wes
re he in dem schepe stedes geweest / vnde so
verne he ock de vndadt gebetert hadde.

¶ Were ydt ock sake dat de Schipper also
guden schipman nicht en hürede in syne ste
de alse he was / vnd yennigerleyewys dem
schepe edder den güderen schaden an qwes
me/so were de Schipper plichtich vñ schül
dich all den schaden vp tho richten/hefft he
anders so vele dar he mede beralen kan.

¶ De xxvij. beleuinge.

Item yd begyfft sich dat ein Schip licht
in eyner hauen gemeret myt Touwen/vnde
eyn ander schip kumpt myt ghetynge vnde
sleyt an dat schip dat dar gemeret licht/ so
dat van deme slage den dat eine schip dem
ande

anderen ghyfft / den vaten edder pypen de
 bōddeme vthfleggen / den schaden schōlen se
 delen na dem prijse dat dar Wyn in beyden
 schepen is. den is men schuldich tho delende
 an den schaden / Is dath se dat anders anz
 slath / so schal de Schipper de den schaden
 gedhan hefft dat sweren myt twee syner
 schipmannen / dat ene dat leit is / vnd dat he
 yd nicht myt wyllen gedhan hefft / vnd ock
 dat he dar nicht vmmē dhon kunde / so is he
 schuldich vnde plichtich den schaden nicht
 mher wen halff tho betalende / Vnde dhōr
 he dat myt synen schiplūden nicht sweren /
 so moth he den schaden gantz vnde ghar
 betalen / dat is dat recht dar van.

¶ Dyt is de sake worvme dat desse
 beleuinge gemaket vnde also gefunden is.

¶ Ydt geualt dat men gerne ein olt schip
 lecht inden wech vor anderen guden sches
 pen / vp dat ydt van den anderen alle den
 schaden mochte hebben / in dem dat yd van
 einem andern schepe gebrokē wōrde / Njem
 alse men weth dat de schade halff vñ halff
 gerekēt wert / so lecht men yd gerne vth des
 me wege.

¶ De xvviij. beleuinge.



In schip effte twe effte meer ligt
gen in einer hauen dar kleyne was
ter is / vnde plecht droge tho syns
de / also dat dat eyne schip hart
by dem andern tho liggende kumpt / so is
de Schipper van deme schepe de ersten an
grunt kumpt tho syttende / schuldich tho seg
gende tho den anderen schipluden dede ene
tho na gesat hebben / also / Gy heren lüchtet
yurwen Ancker wente he licht vns tho na /
vnd wy mochten dar schaden van nemen /
vnde is dat se den ancker nicht willen lüch
ten / De schypper van dem schepe ersten an
grunt is kamen tho syttende / de schal myth
synen gesellen dat ancker lüchten / Wyllem
se ene dat nicht steden / vnde hynderen vnde
vorbeden em dat / vnd he dar auer in schas
den qweme by gebreke van dem ancker / de
Schipper de ene tho na hefft gesat is schül
dich den schaden vp tho richten. ¶ Licht
ein ancker sunder boyen vnd deyt schaden /
dem yennen den de ancker tho kumpt / de is
schuldich den schaden tho beteren / Wente
in sulcken hauen schal men boyen vp synen
ancker

11
ancker hebben vp dat eyn yder sich dar vor
tho waren weet/vn̄ nenen schaden dar van
en lyde/ vnd is dat men licht in eyner drōs
gen hauen/ so is men schuldich tho leggens
de bochlinen vnd getouwen.

¶ De xxix. beleuinge.

Item Den schypluden van der kust van
Brytanien/behört des dages eine maltydt
omme des willen dat de Schipper en gyffe
wyn tho drincken tho varende vn̄ kamende
Vnd den veer mannen behört twe maltydt
des dages/vn̄e des willē dat se anders nis
cht wen water drinckē/Men wen dat schip
kumt in wyn landen / so is de Schipper
schuldich en wyn vor ehren dranck tho ges
uende/der geliken ock dē van Normandiē.

¶ De xxx. beleuinge.

Item Ydt begyfft sich dat ein Schip ges
kamen is dar ydt hen hefrachtet ys / edder
dar yd entladen schal/alse tho Bordenus eff
te andere wor/ so is de Schipper schuldich
seggende tho synen schipluden / Gy heren
legget in yuwe vōringe / edder vorfrachtet
se edder latet se ghan van der fracht van de
me schepe / So synt de schiplude schuldich

C ij

tho

tho seggende wat se dhon edder laten wyl-
len/Vnd is yd sake dat se wyllen hebben so
dane fracht alse dat schip hefft / so scholen
se se hebben/Vn willen se ock befrachtet sin
by en süluen/so schölen se frachtē in al soda-
ner wyse dat dat schip nicht na en tōue/vn
is dat se vp de naheit nene fracht en kregen
de Schipper schal nenen schaden dar van
hebben / Men he is schuldich tho wysende
syner liide rume vnde ere stede/ dar eyn yez
welck schipman mach yn leggen de wichte
syner vōringe/ Vnd wyllen de schipliide/so
mōgen se ock wol dar in leggen eyn vath
waters / vnde worde dat water den auer
bort geworpen in der See/ ydt scholde vor
wyn edder vor ander gudt gerekent wer-
den van punden tho punde.

Item Wōrde der Koplūde ere gudt auer
bort geworpen in de See/alsodane freiheit
alse de schipman hefft / schal de Kopman
ock hebben.

¶ De xxxj. beleuinge.

Item Eyn schip kumpt geladen vnd bez-
holden tho syner rechten stede dar ydt hen
gefrachtet is / de schipliide wyllen ere hūre
hebben

hebben / vnde dar syn erer etlike de wer Eys
 sten noch matten int schip hebben/De schip
 per mach en wol so lange de hüre vor ents
 holden beth so lange dat dat schip gelosset
 is/vnde bryngen ydt wedder tho der suluen
 stede dar se dar ynne quemen/edder se scho
 len vorseteren de vart tho vullen bryngen.

¶ De xxxij. beleuinge.

Item Eyn Schipper hūret syne schiplūs
 de/eyn deel vmmē eyne fracht vnde ein deel
 myt gelde/ se seen dat dat schip nene fracht
 en kricht tho synem lande thokamende/ mē
 dat moth förder gefrachtet syn/ De yennen
 dede mede varen vñe befrachtunge/ de mō
 ten dem schepe volgen/ Men de yennen de
 de mede varen vmmē gelt/ de Schipper de
 moth en de hūr vorbeteren eyne yewelken
 dar na dat he gehürt is/yd were denne dat
 he se bespraken hadde tho eyner bescheden
 tydt / Laden se neger wen ehre bescheyden
 wort sint/se synt schuldich tho hebbende ere
 ganze hüre/men se mōten dat schip helpen
 bringen dar dat liggen schal in dem dat yd
 de schipper hebben wyl.

¶ De xxxij. beleuinge.

Item v̄d beghyfft ſich dat ein ſchip licht
tho Bordenus edder anderswor / ſo m̄gen
twe ſchiplude vth dem ſchepe ghan vnd ne
men eyn gerichtē myth ſich vth dem ſchepe
van ſodaner ſpyſe alſe men gewōnlich̄ is in
deme ſchepe tho ethende / vñ ſo vele brodes
alſe ſe tho einer maltydt vp ethen mōgen /
Men ſee mōghen nein gedrenckē vth dem
ſchepe dregen / Vnde mōten drade wedder
tho ſchepe ghan / ſo dat des ſchepes werck
dorck ſe nicht vorſūmet werde / Wente ne
me de Schipper ſchaden an deme ſchepe ed
der an des Kopmans gude by erem gebre
ke / ſee ſynt ſchuldich dat tho vorbeteren /
Wenner eyn edder m̄her van den gheſellen
des ſchepes ſich wee dedē vormiddelſt erem
gebreke des werkes / ſo ſynt ſe ſchuldich den
yennen de ſich wee gedhan hefft / laten ge
ſunt maken tho des Schippers vnde des
Stürmannes vnd tho der anderen ſchepes
geſellen ſeggent.

¶ De xxxiii. baleuinge.

Item v̄d beghyfft ſich dat ein Schipper
vorfrachtet ſyn ſchip eynem Kopmanne /
vnd is myt em auer eyn gefamen tho einer
beſcheden

beschedener tydt dat Schip tho laden / De
 Kopman en ladet dath nicht / He holt dath
 schip xv. dage lancf edder lenger / effte suse
 yennige tydt / de Schipper vorkust syne fras
 cht by ghebreck des Kopmannes / so is de
 Kopman schuldich dem Schipperen also
 dane schade (so dar vp geseth is) vp thoris
 chten / vnd dar van scholen hebben de schip
 lude dat veerde deel / vnde de schipper schal
 hebben dat druidde deel / vmmē des wyllen
 dat he de meyste sorge dregen moth.

¶ De xxxv. beleuinge.

Item Lyn Schipper frachtet syn schyp
 vnd ladet dat vmmē syne reyse tho dhonne.
 vnde dat schip blyfft hyr bynnen also lang
 ge liggen dat dem Schipperen geldes ghes
 brickt / so mach he wol tho huf senden vme
 ghelt / men he moth nenen guden wynt vors
 lyggen / wente vorlege he den wynt / he wes
 re schuldich dem Kopmanne synen schade
 tho beleggende / Men he mach wol nemen
 van der Koplude Wyn vnd vorkopen den /
 vnd nemen syne nottrofft dar van / So nu

dat schip gekamen is tho syner rechren ent-
lade stede/so is de Schipper schuldich den
wyn tho betalende (den he tho syner not-
trofft genamen hefft) vor sodane ghelt alse
de ander wyn ghelt de dar suluest vorkofft
wert/vnd alse denne schal de Schipper sy-
ne vulle fracht so wol hebben van deme wy-
ne den he vorkofft hefft tho syner nottrofft
alse van deme anderen wyne den hee thor-
stede gebrocht hefft.

¶ De wyvj. belewinge.

Item Eyn Knape is Leydesman van eis-
nem Schepe vnd is gehürt dat Schip tho
bringende dar dat lossen schal/ ydt geualt
wol dat in den hauen synt keden vnde flöte/
dar vmmē dat men de schepe dar in leggen
vnd vth laden schal/ de Schipper is schül-
dich den schiplüden tho vorseende de stede
dar men dat schip in lecht / vnde hee schal
syne touwe also setten dat de Kopman nes-
nen schaden dar by en neme / Wente neme
de Kopman schadē by gebreke des touwes
so were de Schipper schuldich den schaden
vp thorichten vnde betalen.

Item De Leydesman schal syne vart¹⁴
gedhan/vnde syn lon vordenet hebben/wen
he dat schip hefft gebrocht in de hauen vor
sekerheyden/ vnde is ock nicht schül
dich dat förder tho bringende/
Vnde dar nha schal de
schipper vñ schip
lüde tho dem
Schepe
seen.

D ij



Hyr na volget de Ordinantie
de de Kopman/ Schipper vnde de Schip
manne vnder malc^f ander hebben
van deme Schiprecht

A De xxxvij. beleuinge.



Were dat so dat eyn Schip breke
effte dat men yd dör segelde/vn
de gweme an grunt/were yd sa
ke dat den Koplüden/dem Schi
pern/vnde deme Schipmanne gude düchte
dat men dat kunde in port wedder rede ma
ken so scholde men dat wedder maken laten
vnde bryngen deme Kopmanne syn gude
dar he dat gelauet hadde/wo ene Godt spa
rede vor vngenal/vnde were ydt sake dath
men dat schip nicht wol wedder maken kun
de / so schal de Schipper syne vulle fracht
hebben van alle dem gude vnd mercke/dat
dar geborgen vnde myt eynem gades pens
ninge gewonnen is. Were ydt sake dat de
Koplüde nein gelt en hadden/dar se de fras
cht dem Schippern nicht können geuen/vns
de de Schipper dem Kopmanne nicht bes
löuen wil/so mach de Schipper nemen van
des

des Kopmannes gude na vorlopinge so ve¹⁵
le also dat ander gudt in dem mercede ges
geuen wert.

¶ De xxxviij. beleuinge.

Item Were dat ein schip noth hadde/so
dat de Schipper begerde dat men dat gudt
werpen scholde/ he schal nicht werpen suns
der he schal sich ersten bespreken myt dem
Kopmanne ynt schip/wat er gudt dünkent
dat tho is / wyl de Kopman dat nicht stes
den dat men werpen schal/vnd dūchte dem
Schippern gudt vnde van den schiplūden
tween edder dreen dat bett gedhan wesen dat
men dat gudt wörpe / wen dat men schols
de vorlesen dat schip / lyff vnde gudt / So
mach de Schipper wol werpen / vnde des
nicht laten/vnde deme Kopmanne dar nis
cht vmmē fragen. Vnde wolde de Kops
man also men tho lande queme/so scholden
de twee edder dree/ de in dem schepe weren
sweren dat ydt nodtsake was.

Were yd sade dat dar neen Kopman
ynt schip were / vnde men hadde noth tho
werpende / so schal de Schipper auer eyn
dregen myt der meysten partyen ynt schip/
wat en

wat enne gudt dunctet dat schal men doen
mōgen.

Item. Wat denne geworpen
wert/dat gudt schal men betalen vnde gels-
den na marçftalē also dat andere gudt dat
ynt schip is/ynt merçfet gegeuen wert/Pen-
nincf penninges werde wen de fracht dar
van betalet is.

Item De Schipper schal
denne van syneme schepe/gude/vn van der
fracht geuen/gelycf so de koepmanne gyffe
van synem gude/wes de koepman dar van
kesen wert. Vn also de schypper syn schyp
settet/dat mōgen de Koeplūde dar vor ne-
men vp eyne tyd.

Item. Were dar yen
nich man in deme schepe dar mē gud wōr-
pe/vnde he hedde gelt edder ander gūdt in
der kysten dat scholde he openbaren eer mē
wōrpe/wen he dat openbaret hefft so schal
he tho werpgelde gelden twee pennynges vor
eynen. Vnd were dar ocf ander gudt in der
kysten/dat schal men reken na synē werden
alse dat wert is.

Item. Zefft dar ocf yes-
mant gelt in syner kysten/vn neme dat dar
wth/vn neme dat omme syne syde/he schol-
de dar nicht van gelden.

Item. Hadde dar yemant gelt edder
ander

ander gudit in syner kiffen/vnd openbarede
 dat nicht eer men werpet/vnd de kyste (dat
 dat gelt in is)wörde denne auer geworpen
 in de see/men schal se nicht hōget rekē wen
 dre schylde/also fern se beslagen is/were se
 auer vnbeslagen/so schal men se gelden nā
 erer werde det se wert is.

Item. Were ydt sake dat dar geworpen
 wörde eyne matre myt eynem bedde/ edder
 myt einem noppen sacke/ dat schal men re-
 ken vor dre schilde. Vnde were ydt behoff
 dat men loten scholde tho eyner reyse thos
 holdende/ men schal dat ersten beradtrage
 myt dem Kopmanne int schip/wat er gudit
 dūnckent dar tho ys/ wat den meisten hos-
 pen gud dūncket wesen/dat schal men don
 Vnde were dar neyn Kopman ynt schip/
 wat denne dem Schippem vnde dem meys-
 sten hopen des volckes gudit dūchte / dath
 scholde men dhon vnde dem so volgen.

Item Van loten gelde schal men nemen
 so vele alse men dar vp settet vnde redelick
 is/edder alse ydt gewōnlick is/vnde dat los-
 te ghelt tho reken vnde tho betalen ghelick
 dem werp gelde.

¶ De xxxix. beleyinge.

Item Eyn schip segelt van Amsterdam edder van anderen steden wor dat sy / ydt gefalt dat he synen Mast edder Kabel hou wet edder anders wat / by vnwedder bynnen edder buten / vp dat men dat schip vnd gudt bergen mach / So is he schuldich den Kopluden ersten tho fragende vnde en de noth klagen vnde seggen / dat ydt sy vmmetho beholden schip / lyff vnde gudt / dat scho len se reken auer dat gudt alse van werpen / Vnde dat de Kopman sede / Ick gene dar nein ya wort tho / dar vmmetho schal dath de Schipper nicht laten / men wen he tho lans de gekamen is schal he sulff druidde sweren dat he dat van noth wegen gedhan hefft.

¶ De xl. beleyinge.

Item Eyn Schip segelt van Amsterdam edder van anderen steden wor dat is / he is tho achter vnde vortofft dat gudt vp dem boddem / he is schuldich so verne de boddes me so vele tho lande bringet / dat tho betalen an den ersten market dar he kumpt bynnen viii. dagen dar na / vnde dat schal hee betalen twyffchen den mynsten vnde dem meysten

meysten. Vnde were dat so dat de schypper den koepman nicht vernogede/vnde he dat schip vorkoste/ effte eynen anderen schyppen int schip settede/so mochte de koepman dat schyp binnen yaer vñ dach anspreken/vnde syn gelt dar an soeken/likeroys effte he dar iegemwordich were/vñ dat schal he bestigen myt des schyppers segel/ so mach he dar nicht entyegen seggen.

¶ De vly. beleuinge.

Item. Eyn schipper vorfrachtet syn schip vnde ladet dat syne reyse tho dõnde vñ hye binnen blyfft dat schip also lange liggē dat eme geldes entbrickt/ He mach wol senden tho synem lande vñe ghelt / men he mothy nenen guden wynt vorlyggghen/wente vorlege he den wynt/he were schuldich dē koepmanne synen schaden tho beteren vnde betalen. Jodoch he mach wol van der koeplude gudt tho syner nortrofft nemen/vñ wen he kumpt dar he lossen schal/ dar schal he dat gudt betalen twysshchen mynsten vnde den meysten alse dat gudt yndem marcfede gilt dat in dat sulue schyp is/vnde de schypper schal syne vulle fracht dar van hebben.

¶ De vli. beleuinge.

Item. Eyn schyp segelt van yenniger ste de wor dat is/ dat hefft geladen syne vulle last/so mach de schypper neen gudt meer in nemen sunder id sy myt wyllen vñ vulbort des koepmannes. Were dat sake dat he yen nich gudt ynneme yegen des koepmannes wetet/so hefft he vorbort so vele gudes alse he hefft yngenomen/sunder he mochte dat bescheiden hebben also/ick schal dar so vele gudes ynnemen.

¶ De vli. beleuinge.

Item. Id gefelt dat sich de schiplude des me schypperen vorhure /vnde yennige van en ghan vth dem schepe sunder orloff vnde drincken syck ful/se kyuen vnde slaen syck also dath dar eyner gherunt wert/ de schypper is nicht schuldich ene tho helē laten op des schyppers kost. Men he mach ene vth dem schepe hten ghan vnd huren anderen yn de stede/moet he den meer geuen se schōlen dat betalen vnde deme schypperen wed der keren dat se van em̄ entfangen hebben. Men sendet he se vth in des schepes denste edder werue vnde worden denne gewunt/so schōlen

so schōlen se gehelt werden vp des schepes ¹⁹
kost.

¶ De xliiij. beleuinge.

Item. Eyn schypper wynnet syne schypps
lūde dat kumpt so dat he myt eynen van en
to kyue kumpt/Ze heth dē Schypman vth
deme schepe ghan vnde giff em orloff/vns
de weet eme nene openbare schult tho ges
uende/de schypman hefft synen haluē loen
vordeent/vnde beleuet den schypman van
dem schypperen tho scheydende/so schal he
deme schypperen des geliken so wedd doen.
Vnde were he buten der hauen gesegelt yn
der see/edder in eyne ander hauen edder yn
dat Glee effte Marsdeep/so hefft he syn vul
len loen vordeent/wolde dar ocf de schyp
man van dem schypperē scheyden/ so schal
he em wedder gheuen dat he van ene vpge
bort hefft/vnde dar so vele tho.

¶ De xlv. beleuinge.

Item. So ein schypman sich bestedet tho
eyneme schypperen myt ene tho segelen so
is he schuldich des Kopmanes gudt tho
bewarende/so deme schypperen/stürmanne
vnde frachtmanne gudt duncfet.

¶ De vlvj. beleuinge.

Item. Men schal geuen tho kōle gelde van der last roggen eynen groten/ also van kēn alse se den kōlen/vn̄ is id sake dat se den roggen noch weten nicht kōlen edder bewaren vnde vorderuen laten/se synt schuldich tho beteren tho des schypperen vnde sturmanses seggent.

Vnd vth tho scheten. ij. groten/ vnd so schal he nene mattinge hebben van nenem korn. Vor twehūdert wagenschot eynen groten. Vor eyn hundred knarholtes eynen groten. Van eyn vath aschen eyn̄ brabandeschen. Van eyner last heringes eynen groten. Van twe last theer edder peckes so dat de schypper vōret/eynen groten.

Dyt vorschreuen gudt mach de schypman an borth holden so lange dat de koopman des schypmans wyllen hefft.

Item vordan/ welck gudt dar men eyn polley apbringet alse van eyn vat flasises ij. groten/ van eyn halff vat eynen groten. Van eyn pacf wandes. ij. groten/ van eyn terling wandes. j. groten.

Vnde

Van eyn stucf wyne. ij. groten/ van eyner
Pypen wyne. j. groten.

¶ De vloij. beleuinge.

Were yd sake dat se der koplude gud vor
sümeden/alle de an deme wyne tho gelde
deeleden/de schöllen denne ock den schaden
beteren. Item/ is dat de schypman deme
schypperen effte stürmanne fragedē efft de
touwe(dar se mede trñßen scholden) starck
genoch weren/seggen se ja/se synt starck ge
noch/vrde dat touwe tobreke denne/so wes
re de schypper schuldich den schadē(de dar
van komen mochte)tho leggende. Men fra
geden de schypmans nicht/so scholde id we
se alse vor gesecht is.

¶ De vloij. beleuinge.

Item. Eyn schip seghelt van Amsterdam
effte van anderen steden/ vnde dat dat eyn
dat ander ansegelt vnde geschee nicht mith
wyllen/eyn yclick schal den schaden halff
gelden vnde hebben/men geschege yd myth
wyllen so scholde de, de dat ander schyp an
segelde den schaden alleyne gelden vnde be
teren.

¶ De vloij. beleuinge.

Item

Item. Eyn schyp lege in eyner haue tho Amsterdam effte anderswor/vn wörde dry uende vp eyn ander schyp vnde dem schaden dede/ se scholden den schaden halff vnde de halff gelden.

¶ De i. beleuinge.

Item. Eyn schyp kumpt in eyner hauen drinende tho Amsterdam edder anderswor dat schal eyn dobber vp syn ancker hebben/ is dat nicht vnde dar schade van kumpt so schal he den halff beteren.

¶ De li. beleuinge.

Item. Eyn schyp kumpt vmmen den schagen effte vth Norwegen/ dat schal men lös sen bynnen viij. dagen vnde de fracht geuen. Des gelyken alle Zeeschepe.

¶ De liij. beleuinge.

Item. Eyn schyp kumpt van Hamborch edder van anderswor/ men schal dat lössen binnen viij. dagen vnde de fracht vthgeuen.

¶ De liij. beleuinge.

Item. Eyn schyp dat ladet tho Schone edder anderswor/ id is gefrachtet in Flanderen effte anderswor int market/ dat kumpt van noetsaken tho Amsterdam. Is dat de schypper

schypper dat sweren wyl myt syneme stur-
manne vnde twee syner schipmannen dat id
nodt dede/were dat den so dat he dat schyp
nicht kunde rede maken buten vmmē tho se
gelende so schal de schypper dat gudt ynt
marc̄et senden vp des schepes fracht vnde
des Kopmannes tollē.

¶ De liiiij. beleuinge.

Item. Eyn schypman kumpt int marc̄et
myt syneme schypperen/ he schal by synen
schypperen blyuen so lange dat he gelōstet
hefft/vn̄ wedder ballastet is dat yd lyggen
mach.

¶ De lv. beleuinge.

Item. Were dat so dat eyn schyp myt gu-
de segelden an den grunt/ vnde in fruchten
were tho vorgaende/vnde mochte men led-
dige schepe hebben dat gudt dar vth tho li-
chten/wat dat kostet dat schal betalen schip
vnde gudt gelyc̄f werpghelde. Vnde were
dar neen koopman yn wen men an grunt se-
gelt/so schal de schypper sweren myt twee
syner schypmannen/ dat dat schyp yn gro-
ten vas

ten varen was an der grunt/vnde dat he in
fruchten was dat gudit tho vorlesende. dat
men ene des wyl vordregen.

¶ De loj. beleuinge.

Were dat eyn schyp ynt Mars'deep/ed
der ynt Flee queme / vnde gynghe also depe
dat yd nycht vpfleten kunde/vnde wun me
denne lichte schepe dat schyp tho lossende/
wat dat kostet schal dat schyp betalen twee
dele/vnde dat gudit dat drüdde deel. Men
kümpft dat schyp nicht wedder vp/ so schal
dat schyp de lichte schepe alleyne betalen.

¶ De loij. beleuinge.

Item. So eyn schypper dat gudit vth des
me schepe gesettet hefft so mach he dat wol
beholdē tho syner bört so lange dat de koop
man ene de fracht vnde ander vngelt vernö
get hefft dat men dar vp schuldich mochte
wesen/ in deme dat de schypper deme koop
man nicht löuen wyl.

¶ De loij. beleuinge.

Item. Wor lichte schepe komen de gudit
gelüchtet

gelüchtet hebben/de schal men lössen byns.
 nen viff werkel dagen dar na alse se van de
 me schepe kamen synt.

¶ De lix. beleuinge.

Item Is dat ein schip myt nöden kumpt
 vor eyn vorlant tho ryden an syn ancker in
 eyne meyne hauene/ vnde de stürman dar
 unbekant is/vnde wumne men denne eynen
 leydesman dat schyp vnde gudt tho der ha-
 uen tho bryngende / wat de leydesman dar
 van hebben schal dat schal dat schyp vnde
 gudt betalen gelycf werp gelde.

¶ De lx. beleuinge.

Item. Wen schepe kamen ynt Flee edder
 Marsfdeep van vimme lant vnde dar vp
 wyllen wesen / ys dat men dar eynen los-
 man wyunet dat schyp vnde gudt dar vp
 tho bryngen/ des schal de schypper demme
 losmanne de kost geuen/ vnde de koeplude
 schölen ene lonen van ereme gude.

¶ De lxj. beleuinge.

Eyn schypman de synen schypperen ents-
 löpt myt syneme gelde dat hee ene gedhan
 hefft/vnde de Schipper kan dat myt twee

§ syner

Syner schypmannen betügen/ he hefft vors
bört den galgen.

¶ De lxiij. beleuinge.

Item. Were dat so dat de schypper eys
nen schypman befünde myt quaden dyns
gen/ vnde de schypper dat betügen mochte
myt twen syner schypmannen/ de schipman
de schal o: loff hebben an dat erste lant dar
he an kumpt/ vnde schal nicht hebben vors
bört yegen deme schypperen vnde schal ocf
neuen loen hebben.

¶ De lxiij. beleuinge.

Item. Were dat eyn stürman effte schyp
man sich bestede tho einem Schippern vns
de de stürman edder Schypman köffte eyn
schyp dat he suluen vören wolde/ so scholde
he quyt wesen van deme schypperen. Men
hefft he loen vpggebört dat schal he demme
schypperen wedder geuen.

¶ De lxiij. beleuinge.

Item. Eyn stürman effte eyn schypman
bestedet sich tho eyneme schypperen yd bes
gyfft sich dat de stürman edder de schyp
man eyn echte frouwe nympt vnde wyl an
lant

lant blyuen/he schal quyt wesen van deme
schypperen/men hebben se gelt entsangen/
dat scholen se eme wedder geuen.

¶ De lxx. beleuinge.

Item. Were dat eyn Keder vneyns wes
re myt syneme schypperen vnde wolde van
bōfheit wegen syn part schepes nicht myt
eme reden. De Schipper schal dat sulffse
schyp voren vimme alsodane hūre alse fras
men knapen gude duchte.

¶ De lxxj. beleuinge.

Item. Were dat sake dat he wes int schip
vorbuwede edder tho des schepes behoeff
wat kōfste/ dat scholdē se betalen penninc
penninges broder.

¶ De lxxij. beleuinge.

Item. Were yd sake dat de schipper schol
de bōrge setten vor dat schyp/ so were de
Keder schuldich bōrgen tho setten vor des
schyppers lyff.

¶ De lxxiij. beleuinge.

Item. Id beghiffet sich dat eyn schyp dae
ander ansegelt myt vnfalle/also dat dat ey
ne schyp myt synem gude vorlaren bliff/so

§ ij schal

schal men dat guld dat in beiden schepen is
(er dat yennick schip verloren sy) vp gelt set
ten effte warderen. Denne schal de werde
der gudere van beyden schepen (tho samen
ghesommert) betalen dat verloren guld/
punt punde gelick / marc^h marc^e gelick.
Also schal men ock prisen de werde van bey
den schepen (eer de schaden gescheen sy) so
schal de pryss van beyden schepen (tho sa
men ghesommert.) betalen dat verloren
schyp / punt punde gelick / marc^h marc^e
gelick.

¶ De lxxix. beleuinge.

Item. Id sy denne sake / dat de schypper
lycht geladen an yenner syden der see. Vn
de hefft he noeth tho vor^rspende van des
Roepmannes guld tho des schepes bez
hoeff / vnde dat schyp blyfft dorch vnghe
ual verloren / so schal de schypper den Roep
man betalen dat guld dat he vor^rst hefft
vor sodane gelt alse dat kostede dat de schip
per gheladen hefft / vnde dar schal he nene
fracht van hebben.

Item

synt plichtich vnde schuldich dem Schips
pern syne reyse tho holdende alse se em ge
lauet hebben / Weret sake dat se des nicht
holden wolden / So schal he deme Schips
pern wedder geuen alse wy vor gesecht vnde
geordinert hebben.

Hyr endet dat godtlandesche wa
ter recht / dat de gemene Kopmann
vnde Schippers geordinert vnde
gemaket hebben tho Wysby / dat
sick ein yder dar na richten mach.

¶ Allene Gade de ehre. ¶

M. D. XXXVII



Erinnerungsgabe
der Commerzbibliothek zu Hamburg
aus Anlaß ihres
zweihundertjährigen Bestehens
(1735 - 1935)

Kodardruck von C. G. Röder U.-G., Leipzig 1935



COMMERCII
HAMBURGENSIS

No. 1

Rolfen del et sculp

Kunz